



Reflektionsbogen: Wünsche und Sorgen

Im zweiten Reflektionsbogen erforschen wir deine Wünsche und Sorgen. Die folgenden Fragen sind dafür gedacht, deine Gedanken etwas zu sortieren. Oft verbinden wir ein diffuses Gefühl, Sorgen und Ängste mit dem Blick auf die Schulzeit unseres Kindes. Dieses Gefühl ist häufig verbunden mit eigenen Erfahrungen, Werten und Sätzen oder Bildern, die wir im Kopf haben. Ich möchte hier gerne mit dir aus einem diffusen Gefühl in die Klarheit gehen. Denn Klarheit hilft uns, bewusste bindungsstarke Wege zu gehen. Mit Klarheit kannst du dann auf die Themen schauen, die jetzt an der Reihe sind, auch in unserem 1:1 Coaching.

Was wünschst du dir für die Schulzeit deines Kindes?

Was sind deine Sorgen bezüglich der Schulzeit deines Kindes?



Wenn du an die Schulzeit deines Kindes denkst: Gibt es etwas (z. B. einen Satz oder ein Bild), was dich besonders bedrückt?

Wenn du an deine Schulzeit denkst, gibt es da etwas, was dich bis heute prägt, was du nicht möchtest, dass soetwas deinem Kind widerfährt?

Was hättest du dir von deinen Eltern in der Situation der obigen Frage gewünscht, was hättest du gebraucht?



Was glaubst du braucht dein Kind von dir, damit es eine bindungsstarke Schulzeit erleben kann?

Was glaubst du braucht dein Kind von Seiten der Schule, damit es eine erfolgreiche Schulzeit erleben darf?

Wenn du drei Wünsche bei einer Zauberfee hättest, was würdest du dir wünschen?

Wie geht es dir jetzt damit? Ich denke, es ist ein wichtiger Schritt zu mehr Klarheit, diese Gedanken einmal zu sortieren. Gerne kannst du die Fragen auch noch ein bisschen weiter denken. Die Antworten darauf dürfen ein Prozess sein. In unserem 1: 1 Coaching können wir auch gerne weiter darauf eingehen. Ich freue mich auf dich.



Schön, dass du da bist!
Herzliche Grüße
Kiran